



Die Diät-Wende – Teil 11 der SZ-Serie.  
Abnehmen mit Gewürzen. Seite 29



SEMPEROPERNBALL

Mit etwas Glück können Sie dabei sein. Die SZ verlost Karten. Seite 32

WWW.SZ-ONLINE.DE

# Sächsische Zeitung

ZEITUNG FÜR MEISSEN

Sonnabend/Sonntag  
14./15. Januar 2012

67. Jg - Nr. 12  
Deutschland  
1,30 EURO

DRESDEN

## Lingnerschloss wird bis 2014 saniert sein

Dresden. Jahrelang verfiel das Elb- schloss vor sich hin. Nun ist für das Lingnerschloss ein Ende der Sanierungszeit in Sicht. Bis 2014 will der Förderverein, der sich seit Jahren liebevoll um das Anwesen bemüht, die Sanierung abschließen.

Bis Frühjahr sollen die Arbeiten im Westflügel des Schlosses abgeschlossen sein. Dann ist auch dieser Teil des Schlosses wieder für Veranstaltungen nutzbar. Der Eingangsbereich mit imitierten Marmorsäulen und Rundbögen wird voraussichtlich erst 2014 vollendet sein.

Der frühere Besitzer, Odol-König Karl August Lingner, hatte dem Schloss einst seinen Namen gegeben. Lingner hatte das Schloss der Stadt Dresden geschenkt – mit der Auflage, Gebäude und Park für alle Dresdnerinnen und Dresdner immer zugänglich zu lassen. (SZ)

Bericht ▶ Seiten 20/21



Aus seinem Dämmer Schlaf ist das Lingnerschloss längst erwacht. Seit Jahren wird das Anwesen behutsam schrittweise saniert.

Foto: Alimdi.net/Ernst Wrba

## Bundestag prüft Pannen rund um die Nazi-Morde

Berlin/Magdeburg. Ein Untersuchungsausschuss des Bundestages und eine Expertenkommission von Bund und Ländern werden die Ermittlungsspannen rund um die Zwickauer Terrorzelle und die Nazi-Morde aufarbeiten. Darauf einigten sich die Parlamentarischen Geschäftsführer aller Bundestagsfraktionen am Freitag in Berlin. Der Ausschuss soll noch im Januar eingesetzt werden. Indessen wurde bekannt, dass die Rechtsterroristen auch Kontakte nach Sachsen-Anhalt hatten. Eine Frau aus dem Süden des Landes soll Kontaktdaten wie die Telefonnummer von Beate Zschäpe besessen haben, sagte Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) am Freitag. Er könne aber nicht sagen, ob diese Frau auch die Rechtsterroristen unterstützt habe. Nach MDR-Angaben besteht dieser Verdacht. Zschäpe sitzt derzeit in Untersuchungshaft. (dpa)

## Sachsens Fahnder entdecken mehr Steuersünder

Dresden. Sachsens Steuerfahnder haben 2011 rund 106 Millionen Euro an hinterzogenen Steuern entdeckt. Das seien 62,5 Millionen Euro oder rund 140 Prozent mehr als im Jahr zuvor, teilte das Finanzministerium am Freitag in Dresden mit. „Eine funktionierende Steuer- verwaltung ist unverzichtbar für ein modernes Gemeinwesen“, betonte Minister Georg Unland (CDU) beim Besuch im neuen Finanzamts- komplex in der Landeshauptstadt. Sie Sorge mit ihren Ergebnissen und der abschreckenden Wirkung für Steuergerechtigkeit. „Im Sinne der redlichen Steuerzahler darf kein Sünder unentdeckt bleiben.“ Landesweit sind derzeit 110 Steuer- fahnder im Einsatz, sagte ein Ministeriumssprecher. Eine genaue Bilanz zu den Steuersündern liege erst im März vor. (dpa)

## Unternehmen wollen Rauchpause verbieten

Ist bald Schluss mit dem blauen Dunst während der Arbeitszeit? Wirtschaftsverbände wollen die Zigarettenpause abschaffen, um Kosten zu sparen. Die Gewerkschaften sind empört.

Berlin. Rauchpausen am Arbeits- platz soll es nach dem Willen von Unternehmensverbänden künftig nicht mehr geben. „Schluss mit dem blauen Dunst während der Arbeit“, fordert der Präsident des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft, Mario Ohoven. „Raucher- pausen kosten die Betriebe bares Geld und stören den Arbeitsab- lauf.“ Sein Pausenvorschlag: „Gym- nastik statt Glimmstängel.“

„Die Behauptung, Raucher- pausen würden den Arbeitsablauf stören oder gar den Betrieb lahmlegen, ist geradezu grotesk“, erklärte Annelie Buntenbach, Vorstands- mitglied des Deutschen Gewerk- schaftsverbands. Pausen seien ange- sichts der zunehmenden Arbeitsbe- lastung immer wichtiger.

Unterstützung erhielt Ohoven von der Chefin des Unternehmer- verbands mittelständische Wirt-

schaft, Ursula Frerichs. „Extra-Pau- sen für Raucher müssen abge- schafft werden“, sagte sie. Nicht- raucher dürften nicht benachteiligt werden, weil sie weniger Pausen nähmen. Oft würden mehrere Rau- cher zusammenstehen und mehr als nur eine Zigarette rauchen, was im Extremfall den ganzen Betrieb lahmlegen könne.

Vorbild für die „rauchfreie Ar- beitszeit“ ist Schweden, wo viele

Firmen und Kommunen das Kon- zept bereits seit längerem umset- zen. Eine neue gesetzliche Rege- lung ist nach Ansicht der Bundes- vereinigung der Deutschen Arbeit- geberverbände jedoch unnötig. „Entscheidungen über Rauchverbo- te und den Nichtraucherchutz muss jedes Unternehmen selbst treffen“, so der Verband. (dpa)

► Kommentar  
Bericht ▶ Wirtschaft

## Einwohnerzahl in Deutschland wächst erstmals seit acht Jahren

Wiesbaden. Deutschland ist 2011 um eine mittelgroße Stadt größer geworden und zählt jetzt 81,80 Mil- lionen Einwohner. Damit ist die Zahl der Einwohner nach acht Jah- ren Rückgang erstmals wieder leicht gestiegen. Vor allem Zuwan- derer aus EU-Staaten wie Polen, Ru- mänien und Italien brachten ein

Bevölkerungsplus von etwa 50 000. Das teilte am Freitag das Statisti- sche Bundesamt mit.

„Die Gesellschaft wird ausländi- scher und bunter. Genau darin liegt die Chance von Deutschland“, sagt Andreas Steinle vom Zukunftsin- stitut in Kelkheim. Die jüngere Ge- neration sei mobiler, denke global

und sehe Europa als größeres Zu- hause. Die meisten Zuwanderer kommen aus Polen, für das seit Mai 2011 die vollständige Arbeitneh- merfreizügigkeit gilt.

Seit Einführung der Arbeitneh- merfreizügigkeit für acht Länder ziehen jeden Monat durchschnitt- lich rund 28 000 Menschen aus die-

sen Staaten nach Deutschland. In- gesamt sind 2011 schätzungsweise 240 000 Menschen mehr nach Deutschland gekommen als wegge- zogen. Das ist die höchste Zahl seit zehn Jahren.

Die Statistiker vermuten aber, dass das Zuwanderungsplus nur wenige Jahre anhält. (dpa)

UNTERM STRICH



Die geheimen Wulff-Videos

Zeichnung: Burkhard Fritsche

AUCH DAS GIBT'S

### Kalashnikows statt Brennholz

Moskau. Er wollte Brennholz gegen den kalten russischen Winter kaufen – doch dann entdeckte ein Rentner am Ural fast 80 Maschinen- pistolen vom Typ Kalaschnikow. Der 57-jährige hatte von einem Fahrer 64 Kisten erworben, die er im Ofen verfeuern wollte. In den Verpackungen fand er dann die Waffen, dazu 253 Magazine und Ersatzteile, wie die Agentur Interfax am Freitag meldete. Der 39-jährige Lastwagenfahrer sollte die Kisten vom Kalaschnikow-Hersteller Isch- masch in der rund 1 000 Kilometer östlich von Moskau gelegenen Teil- republik Udmurten zur Entsor- gung bringen. Der Mann, dem der heikle Inhalt offenbar nicht be- kannt war, habe ein Zusatzgeschäft machen wollen, hieß es. (dpa)

ANZEIGE

**Sachsen Krad**  
Die Motorradmesse  
mit **E-Bike Days**  
E-Bikes testen!  
**13. – 15. Januar**  
**MESSE DRESDEN**  
www.sachsenkrad.de

ELBLAND

## Sachsen-Prinz findet Kunstwerk in Russland

Elbland. Der in Moritzburg ansässige Urenkel des letzten sächsischen Königs Rüdiger Prinz von Sachsen hat Ende vergangenen Jahres im St. Petersburger Museum Eremitage nach verschollenen Schätzen der Wettiner geforscht.

Womit er nicht gerechnet hatte: Die Eremitage zeigte sich hilfsbe- reit. Die Leiterin der Silberkammer lieferte ihm Schlüssel-Informationen. Sie verriet, dass das Taufbe- cken der Wettiner im Depot lagert.

Für 2012 wurde der Wettiner ge- beten, im Depot beim Identifizie- ren der Bestände zu helfen. Dazu soll er Museumsexperten aus Sach- sen mitbringen. Auch eine Ausstel- lung mit den in Russland gefunde- nen Wettiner Sammlungsstücken steht in Aussicht. (SZ) ▶ Seite 24

KOMMENTAR

UWE PETER  
über ein Verbot  
von Rauchpausen



## Zündende Idee

Ja, wir Raucher sind renitent. Und uneinsichtig. Der blaue Dunst schädigt unsere Gesundheit und vernebelt uns die Hirne. Deswegen müssen wir auch draußen bleiben in Restaurants und Behör- den, oder uns in Glaskästen zur Schau stellen auf Bahnhöfen und Flughäfen. Es gibt reichlich Ein- schränkungen für unsere Sucht – wichtige und durchaus richtige.

Nun sollen wir also auch auf die Rauchpause am Arbeitsplatz ver- zichten. Vertreter der Unterneh- merverbände beklagen unnötig viele Pausen für Raucher und da- mit angebliche finanzielle Verlus- te. Sie bejammern sogar, dadurch würden Arbeitsabläufe gestört oder im Extremfall ganze Betriebe lahmgelegt. Da stellt sich mir die Frage, wessen Hirn hier vernebelt ist? Den Chef möchte ich sehen, der sich das bieten lässt.

Jeder weiß aus Erfahrung, dass bei dem hohen Arbeitsdruck unse- rer Zeit kleine – geregelte – Pau- sen eher nützlich als schädlich sind. Ob man diese nun mit Yoga, einer Schmitte von Mutti oder ei- ner Kippe verbringt, sollte jeder selbst entscheiden können. Zumal ein Raucher auf Entzug nicht un- bedingt der konzentrierteste Mit- arbeiter ist. Die logische Fortset- zung dieser zündenden Idee wä- ren Entlassung und Einstellungs- stopp für Raucher. Ach ja, und als nächstes sind die Dicken dran.

mail Peter.Uwe@dd-v.de



**WETTER**

Temperatur	Tag	Nacht
Dresden	2	-4
Pirna	1	-5
Meißen	2	-3
Fichtelberg	-3	-7

Vor allem im Süden gibt es am Sonnabend Schneeschauer aus wechselnd starker Be- wölkung. Am Sonntag wird das Wet- ter ähnlich.  
► Panorama

**BÖRSE**

13.1., 23 Uhr	Punkte	Änderung
Dax	6143,08	-0,58 %
Tec-Dax	717,89	-0,58 %
EuroStoxx	2338,01	-0,33 %
Dow Jones	12422,06	-0,39 %

Dax Dow Jones Euro  
Euro-Kurs 1 € = 1,2771 USD  
► Wirtschaft

**KONTAKT**  
Abo-Service/SZ-Card 0351 48642107  
Redaktionstelefon 0351 48642273  
Mo - Fr 8 - 12 Uhr  
Kleinanzeigen 0351 840444  
Weitere Tel.-Nummern ▶ Seite 2

**INHALT**  
Lokalteil ▶ Seiten 17 – 24  
Leserbriefe ▶ Seiten 6, 28  
Impressum ▶ Seiten 2, 22  
TV-Programm ▶ Seiten 11/12  
Rätsel ▶ Seite M12